

# Deutsche Holstein Auktion in Buchloe

## Deutlicher Preisanstieg

Zur Auktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. am 16. Oktober in der Kälberhalle Schmitz in Buchloe wurden von den 124 gemeldeten Tieren 11 Bullen, 8 Kühe, 37 Jungkühe und 39 Kälber aufgetrieben. Bei nasskaltem Herbstwetter fanden doch viele Landwirte Zeit für einen Marktbesuch. Doch entscheidend für den guten Verkauf waren mehrere Einkäufer aus Südtirol und Österreich, die 1/3 der melkenden Tiere kauften.

Das Angebot von 11 Bullen (3 Rotbunte) war ausreichend, um den Bedarf abzudecken. 8 Bullen hatten einen genomischen Gesamtzuchtwert (RZG) von 139 bis 120. Die ersten 4 Bullen erzielten Preise zwischen € 1.800 und € 1.950. Gefragt sind immer wieder größere Bullen (150 cm), von denen bereits Trächtigkeiten vorhanden sind. 2 Bullen fanden keinen Abnehmer.

Bei den 8 Zweitkalbskühen lag das Durchschnittsgemelk bei 36,5 kg, also eher im durchschnittlichen Bereich. Dennoch stieg der Durchschnittspreis um € 88 gegenüber dem letzten Markt. Die Spitze lag bei € 1.900 für eine rotbunte Kian-Tochter vom Betrieb Thorsten Haug in Eggenenthal. 2 Tiere konnten erst beim zweiten Durchgang für die Verkäufer zufriedenstellende Ergebnisse erzielen.

Doch im Laufe der Auktion zeigte sich eine verstärkte Nachfrage und die Bereitwilligkeit, höhere Gebote abzugeben, und letztendlich erwies sich das Angebot von 37 Jungkühen als viel zu gering. Das Durchschnittsgemelk errechnete sich mit 30,3 kg bei einer Streuung von 24 kg bis 37 kg. Der Durchschnittspreis stieg um € 188 auf € 1.750. Den Höhepunkt von € 2.500 erreichte Norbert Leinsle mit Katalognummer 71, einer gut entwickelten Krusader-Tochter, mit 25 Monaten abgekalbt, mit einer Tagesleistung von 35 kg. Erwähnenswert ist noch, dass dieses Tier als Kalb schon einmal durch den Ring ging. Das zweithöchste Gebot, € 2.100, fiel auf eine kurzabgekalbte Suran-Tochter aus einer Goldwin-Mutter von der Waibel GbR aus Huttenwang. Ein Tier ging wegen erhöhtem Zellgehalt wieder zurück.

Ein Stimmungswandel erfolgte dann beim Kälbermarkt. Das Angebot von 38 Tieren überstieg die Nachfrage bei weitem. Nur wer bereit war, zu niedrigen Preisen zu verkaufen, hatte eine Chance. Fast die Hälfte der Kälber hatte ein Alter zwischen 2 und 3,5 Monaten. Den Höchstpreis von € 400 erhielt Michael Arnold aus Frechenrieden für ein sehr gut entwickeltes Fantom-Kalb aus einer leistungsstarken Luna-Tochter (2. La: 13.156-3,47-3,26).

### Die Preise im einzelnen:

|                 | Aufgetrieben/<br>Verkauft | Preisspanne<br>(in €) | Durchschnitts-<br>preis (in €) |
|-----------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------------|
| <b>Bullen</b>   | 11/9                      | 1.100 bis 1.950       | 1.678                          |
| <b>Kühe</b>     | 9/8                       | 1.450 bis 1.900       | 1.631                          |
| <b>Jungkühe</b> | 37/36                     | 1.250 bis 2.500       | 1.750                          |
| <b>Kälber</b>   | 38/27                     | 100 bis 400           | 191                            |

**Nächster Markt: 16. Oktober 2015, Buchloe Kälberhalle Schmitz**

**dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall  
durch Zuchtinspektor Josef Keller  
Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086**

Tierbörse auf der Homepage des Zuchtverbandes: [www.holstein-bayern.de](http://www.holstein-bayern.de)